

Merkblatt für bauseitige Leistungen für Lastenaufzüge

Vor Montagebeginn :

- Erstellen des Aufzugschachtes lt. Zeichnungen des Herstellers sowie alle erforderlichen Beton-, Mauer-, Stemm-, Putz- und Rüstarbeiten.
- Bei freistehenden Aufzugsanlagen müssen bauseits, lt. gültigen Sicherheitsvorschriften, geeignete Montagehilfsgerüste / Rollgerüste gestellt werden.
- Der Schacht muss rechtwinklig und lotrecht sein. Lotungenauigkeiten max. $\pm 1,5$ cm auf gesamter Schachthöhe.; Türdurchbrüche, Ankerlöcher und Halfeneisen müssen lotrecht untereinanderliegen.
- Lieferung und Einbau von Halfeneisen und Anschweißeisen. Bei Mauerschächten Betonsteine mit Halfeneisen. Die Halfeneisen sind vor der Montage zu säubern.
- Montagegerüste nach UVV müssen vor Montagebeginn nach Zeichnung des Herstellers eingebaut werden.
- Bereitstellung des trockenen, entlüfteten und sauberen Aufzugschachtes lt. Zeichnung. Es muß ein freier Zugang zum Schacht gewährleistet sein.
- Die Schachtgrube muß trocken sein. Der Aufstellungsort des Aggregatschrankes, muss gegen Witterungseinflüsse geschützt sein und schnell und ungehindert erreicht werden können. Die Raumtemperatur darf +10 Grad nicht unterschreiten.
- Anbringen von gut sichtbaren Meterrissen an allen Türleibungen zur Bestimmung der exakten Geschoßhöhe.
- An der Schachtinnenseite sind Vorsprünge von mehr als 20 mm gegen die Aufwärtsrichtung abzuschrägen.
- Schachtentlüftung lt. LBO (Landesbauordnung).
- Bei Schachtgruben > 2,50 m muß eine kontaktgesicherte Schachtgrubenzugangstür eingebaut werden. Die Türen müssen von innen ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.
- Bei ölhydraulischen Anlagen muß die Schachtgrube entsprechend dem Ölvolumen als öldichte Wanne ausgeführt werden.
- bei ölhydraulischen Anlagen muß der Maschinenraum als öldichte Wanne entsprechend dem Ölvolumen ausgeführt werden.
- Lieferung und Einbau von Montageträgern bzw. Montagehaken nach Zeichnung des Herstellers.
- Vor Montagebeginn eine Unterverteilung am Aufstellungsort des Maschinenschrankes zu installieren, mit Absicherungen entsprechend den benötigten Zuleitungen.

Die rechtzeitige und einwandfreie Ausführung der bauseitigen Leistungen ist Voraussetzung für eine gute, zügige Montage und störungsfreie Funktion der Aufzüge.

Nach der Montage :

- Anwesenheit einer durch den Auftraggeber benannten Person zur Sichtkontrolle und Funktionsvorführung in der Stunde der Montagefertigstellung.
- Beiputzen der Türen und der Fahrschachtwände im Fahrbereich.
- Bei der TÜV - Abnahme muß der kompl. Schacht brandschutzgerecht bauseitig fertig verkleidet worden sein, incl. Netzanschlüsse im Maschinenraum(schrank).
- Fertiganstrich der Türen, Kabine, Schachtwände usw.
- bei hydraulischen Aufzügen mit Bohrloch. Bohrung, Einbau des Schutzrohres und die Gestellung eines Baukrans zum Einbringen des Hubzylinders.
- Die Übergabe nach VOB and den Endkunden bzw. Bauherrn kann nicht an paderlft quehl GmbH beauftragt werden.

Hinweise :

- Die Montagearbeiten können begonnen werden, wenn Schachtgrube und Schachtwände vollkommen trocken sind. Die Bauarbeiten müssen beendet und alle Bauabfälle beseitigt sein, damit die Monteure nicht behindert und die Aufzugsteile nicht durch Schmutz und Feuchtigkeit beschädigt werden. Die rechtzeitige und einwandfreie Ausführung der bauseitigen Leistungen ist Voraussetzung für eine gute, zügige Montage und störungsfreie Funktion der Aufzüge.